SRC-Fragebogen 10

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **Zu welchem Zweck wurde das Weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) eingeführt?**

- ☐ **a)** Schnelle und genaue Alarmierung in Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfällen
- ☐ **b)** Schnelle und genaue Alarmierung in Not- und Sicherheitsfällen
- ☐ **c)** Schnelle und genaue Alarmierung in Not- und Dringlichkeitsfällen
- ☐ **d)** Schnelle Alarmierung nur in Notfällen

2 **Welche Aussendung wird als "NX" bezeichnet?**

- ☐ **a)** Wetterbericht
- ☐ **b)** Aussendung, die zurückgenommen wurde
- ☐ **c)** Funktelexaussendung im GMDSS
- ☐ **d)** Nautische Warnnachricht

3 **Wie bezeichnet man ein funkärztliches Beratungsgespräch?**

- ☐ **a)** Medico-Gespräch
- ☐ **b)** Erste-Hilfe-Gespräch
- ☐ **c)** Emergency-Gespräch
- ☐ **d)** Medical-Transport-Gespräch

4 **Welche rechtlichen Voraussetzungen sind für den Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportfahrzeug und einem Traditionsschiff zu erfüllen?**

- ☐ **a)** Zuteilung (Ship Station Licence), für den Seefunkdienst zugelassene oder in Verkehr gebrachte Funkgeräte, Sportbootführerschein
- ☐ **b)** Zuteilung (Ship Station Licence), ausreichendes Seefunkzeugnis einer Person an Bord
- ☐ **c)** Zuteilung (Ship Station Licence), für den Seefunkdienst zugelassene oder in Verkehr gebrachte Funkgeräte, ausreichendes Seefunkzeugnis des Fahrzeugführers
- ☐ **d)** Zuteilung (Ship Station Licence), ausreichendes Seefunkzeugnis und Sportbootführerschein des Fahrzeugführers

5 **Welche Behörde erteilt in Deutschland sechsstellige Rufzeichen für Seefunkstellen?**

- ☐ **a)** Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Mülheim an der Ruhr
- ☐ **b)** Bundesnetzagentur (BNetzA), Außenstelle Hamburg
- ☐ **c)** Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA), Hamburg
- ☐ **d)** Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Hamburg

6 **Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und des Abhörverbots verpflichtet?**

- ☐ **a)** Alle Personen, die vom Schiffsführer ausdrücklich dazu verpflichtet worden sind
- ☐ **b)** Alle Personen, die das Funkgerät bedienen können
- ☐ **c)** Alle Personen, die ständig an Bord sind
- ☐ **d)** Alle Personen, die eine Seefunkstelle beaufsichtigen, bedienen oder Kenntnis über öffentlichen Nachrichtenaustausch erlangt haben

7 **Der mit einem DSC-Gerät aufgenommene Notalarm wird:**

- ☐ **a)** nicht gespeichert, sondern ausgedruckt
- ☐ **b)** gespeichert, wenn im Speicher noch genügend Platz ist
- ☐ **c)** manuell gespeichert
- ☐ **d)** automatisch gespeichert

8 **Welche Art von Funkstelle des Seefunkdienstes kennzeichnet die Ziffernfolge 002111240?**

- ☐ **a)** Deutsches SAR-Fahrzeug
- ☐ **b)** Deutsche Seefunkstelle
- ☐ **c)** Deutsche EPIRB
- ☐ **d)** Deutsche Küstenfunkstelle

9 **Was kennzeichnet die Betriebsart "Duplex"?**

- ☐ **a)** Wechselsprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **b)** Gegensprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **c)** Gegensprechen auf einer Frequenz
- ☐ **d)** Wechselsprechen auf einer Frequenz

10 **Was hat keinen Einfluss auf die Reichweite eines UKW-Handsprechfunkgerätes?**

- ☐ **a)** Geringer Ladezustand des Akkus
- ☐ **b)** Niedrige Antennenhöhe
- ☐ **c)** Geringe Sendeleistung
- ☐ **d)** Schlechtes Wetter

11 **Wie ist die Rangfolge der Aussendungen im Seefunkdienst festgelegt?**

- ☐ **a)** Not, Sicherheit, Dringlichkeit, Routine
- ☐ **b)** Routine, Dringlichkeit, Sicherheit, Not
- ☐ **c)** Routine, Sicherheit, Dringlichkeit, Not
- ☐ **d)** Not, Dringlichkeit, Sicherheit, Routine

12 **Wie ist im GMDSS zu verfahren, wenn eine dringende Meldung im UKW-Bereich auszusenden ist, welche die Sicherheit einer Person betrifft?**

- ☐ **a)** Ankündigung per Digitalem Selektivruf (DSC) auf Kanal 70 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung im Sprechfunk auf Kanal 16
- ☐ **b)** Ankündigung und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung im Sprechfunk auf Kanal 16
- ☐ **c)** Ankündigung im Sprechfunk auf Kanal 16 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal
- ☐ **d)** Ankündigung per Digitalem Selektivruf (DSC) auf Kanal 70 und Aussendung der Dringlichkeitsmeldung auf einem Schiff-Schiff-Kanal

13 **Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?**

- ☐ **a)** Dringlichkeitsmeldung
- ☐ **b)** Sicherheitsmeldung
- ☐ **c)** Routinemeldung
- ☐ **d)** Notmeldung

14 **Auf welchem Kanal wird eine Küstenfunkstelle ohne DSC im Routineverkehr gerufen?**

- ☐ **a)** Kanal 70
- ☐ **b)** Ankündigung auf Kanal 16, dann Wechsel zum Arbeitskanal
- ☐ **c)** Arbeitskanal
- ☐ **d)** Kanal 16

15 **Welchen Dienst bieten der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) auf den Frequenzen 518 kHz und 490 kHz gemeinsam an?**

- ☐ **a)** TELEX
- ☐ **b)** NAVTEX
- ☐ **c)** AMVER
- ☐ **d)** SafetyNET

---

16 **Welche Aufgabe hat ein "MRCC" im Seenotfall?**

- ☐ **a)** Erarbeitung von Richtlinien für das Verhalten im Seenotfall
- ☐ **b)** Bereithaltung von Rettungsfahrzeugen im Seenotfall
- ☐ **c)** Erteilung von Ratschlägen an den Havaristen
- ☐ **d)** Koordinierung der im Seenotfall zur Verfügung stehenden Kräfte

---

17 **Was bedeutet "Funkverkehr vor Ort"?**

- ☐ **a)** Funkverkehr zwischen dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten sowie dem Schiff in Not und dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert
- ☐ **b)** Funkverkehr zwischen dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert, und der Küstenfunkstelle
- ☐ **c)** Funkverkehr zwischen dem Schiff in Not und in der Nähe befindlichen Luftfunkstellen
- ☐ **d)** Funkverkehr zwischen der Küstenfunkstelle und dem On-Scene Co-ordinator

---

18 **Womit wird der Notverkehr im Sprechfunk eingeleitet?**

- ☐ **a)** Schiffsname
- ☐ **b)** SOS
- ☐ **c)** MAYDAY
- ☐ **d)** DISTRESS

---

19 **Wann darf eine Seefunkstelle, wenn sie Hilfe leisten kann, den Empfang eines DSC-Notalarms auf UKW im Sprechfunkverfahren bestätigen?**

- ☐ **a)** Nach Bestätigung durch eine Küstenfunkstelle oder einer angemessenen Wartefrist
- ☐ **b)** DSC-Notalarme dürfen grundsätzlich nur von Küstenfunkstellen bestätigt werden
- ☐ **c)** Nach einer Wartefrist von 3 Minuten
- ☐ **d)** Sofort nach Empfang des DSC-Notalarms

20 **Was ist zu tun, wenn irrtümlich von einer Seefunkstelle ein Notalarm auf Kanal 70 ausgelöst worden ist?**

- ☐ **a)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Wenn möglich, den Fehlalarm per DSC zurücknehmen,
  c. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **b)** a. Gerät ausschalten, um weitere Sendungen zu verhindern,
  b. Eintragung der irrtümlichen Aussendung im Schiffstagebuch,
  c. Zuständiges MRCC telefonisch informieren
- ☐ **c)** a. Gerät umgehend zurücksetzen,
  b. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  c. Mit Meldung auf Kanal 13 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen
- ☐ **d)** a. Ankündigung der Rücknahme des Notalarms mit DSC,
  b. Mit Meldung auf Kanal 16 "An alle Funkstellen" den Fehlalarm zurücknehmen,
  c. Schiffsführer informieren

21 **Wie kann eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) im Notfall aktiviert werden?**

- ☐ **a)** Nur automatisch
- ☐ **b)** Manuell oder automatisch
- ☐ **c)** Durch das COSPAS-SARSAT-System
- ☐ **d)** Nur manuell

22 **Warum dauert es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC bis zu vier Stunden?**

- ☐ **a)** Die niedrige Datenrate im Uplink ermöglicht keine hohe Übertragungsgeschwindigkeit
- ☐ **b)** Es müssen Überflüge der umlaufenden COSPAS-SARSAT-Satelliten (LEOSAR) abgewartet werden
- ☐ **c)** Hoher Seegang behindert die Funkwellenausbreitung zum geostationären COSPAS-SARSAT-Satelliten (GEOSAR)
- ☐ **d)** Schlechte Wetterverhältnisse behindern die Übertragung der Daten vom COSPAS-SARSAT-Satelliten zur Bodenstation (LUT)

23 **Welches Navigationsgerät empfängt das Signal eines aktivierten Transponders für Suche und Rettung (SART)?**

- ☐ **a)** GPS-Empfänger
- ☐ **b)** Radargerät
- ☐ **c)** NAVTEX-Gerät
- ☐ **d)** DSC-Controller

24 **Welchen Vorteil hat eine UKW-Seefunkanlage gegenüber einem Mobiltelefon, wenn in einer Notsituation andere Fahrzeuge in Sicht sind und um Hilfe gebeten werden sollen?**

- ☐ **a)** Erreichbarkeit aller in Funkreichweite befindlichen Seefunkstellen
- ☐ **b)** Erreichbarkeit aller Seefunkstellen in den Seegebieten A1 und A2
- ☐ **c)** Erreichbarkeit aller Seefunkstellen im Seegebiet A1
- ☐ **d)** Erreichbarkeit aller Rettungsfahrzeuge in Küstennähe